



Klimaretter*in 2022 gesucht!

**Eine wettbewerbliche Informationsinitiative der Stadt Lampertheim
für die Bürgerschaft**

Ein Förderprogramm der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie
von kommunalen Informationsinitiativen

Projektbeschreibung

Lampertheim, 21.04.2022

Ansprechpartnerin:

Michelle Göck
Magistrat der Stadt Lampertheim
Römerstraße 102
68623 Lampertheim
Telefon: 06206 / 935-388
Fax: 06206 / 935-400
E-Mail: michelle.goeck@lampertheim.de

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage der Stadt Lampertheim und Zielsetzung des Projekts	3
2. Grundidee, Inhalte und Maßnahmen des Projekts	4
3. Zielgruppen	5
4. Voraussichtliche Effekte.....	6
5. Zeitplanung	6
6. Vorgesehene Projektdokumentation und Veröffentlichungen.....	6
7. Projektorganisation und -begleitung	7
8. Ausgaben und Finanzierung	7

1. Ausgangslage der Stadt Lampertheim und Zielsetzung des Projekts

Seit 2008 fördert die Stadt Energieeffizienzmaßnahmen privater Hauseigentümer*innen. Auch bei den städtischen Gebäuden wird auf eine nachhaltige und energiesparende Entwicklung besonderen Wert gelegt, beispielsweise bei dem Bau einer Kindertagesstätte in Passivhausbauweise. Ebenfalls zentrales Thema ist die Beratung privater Bauherren in energetischen Fragen bei der Stadt Lampertheim. Im Zuge des Städtebauförderprogramms „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung: vormals: Stadtumbau in Hessen“ werden aktuell insbesondere innerstädtische Quartiere entwickelt und verdichtet, wobei auch eine energetische Optimierung geplant ist.

Von 2013 bis einschließlich 30.09.2020 hatte die Stadt Lampertheim das Förderprogramm „energetische Gebäudesanierung“ für die Bevölkerung aufgelegt. Dieses Programm lief aus und es wurde beschlossen, dass ein neues Förderprogramm erarbeitet werden soll. Hier soll der Fokus auf die Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen, sowie Photovoltaik-Anlagen gelegt werden.

Zum 01.01.2021 hat die Stadt Lampertheim ein neues Förderprogramm unter dem Namen „klimafreundliches Lampertheim“ aufgelegt. Hier wird ein Fokus auf Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen gelegt. Die Stadt Lampertheim möchte ihre Bürgerinnen und Bürger dazu animieren, Fassaden- oder Begrünungsmaßnahmen herzustellen. Ebenfalls wird eine Umgestaltung eines Schottervorgartens in einen begrünten Vorgarten gefördert. Aktuell wird das Programm schon sehr gut angenommen und es konnten bereits erfolgreich Fördergelder bewilligt und ausgezahlt werden.

Der Arbeitskreis Energie der Stadt Lampertheim wurde im Jahr 2018 eingerichtet und tagte bis einschließlich Januar 2021 regelmäßig. Um den inhaltlichen Fokus der Arbeit auszuweiten, wurde der Arbeitskreis in der Zwischenzeit in „Arbeitskreis Energie und Nachhaltigkeit“ umbenannt.

Im September 2019 hat der Arbeitskreis beschlossen, die erste Auflage der Aktion „Klimaretter*in 2020 gesucht“ zu planen und durchzuführen. Diese erste Auflage der Klimaretter-Aktion konnte erfolgreich geplant, durchgeführt und umgesetzt werden. Die Lampertheimer Bürgerinnen und Bürger haben diese Aktion und vor allem die Punktesammelaktion sehr erfolgreich angenommen.

Aufgrund dieser sehr erfolgreichen Punktesammelaktion für nachhaltigen und regionalen Konsum aus dem Jahr 2020 wurde am 29.10.2021, durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lampertheim, eine Fortführung beschlossen. Diese Fortführung soll unter dem Namen „Klimaretter*in 2022 gesucht!“ durchgeführt werden.

Primäre Zielsetzung des Projekts „Klimaretter*in 2022 gesucht“ ist die weitere Steigerung des Klimaschutzbewusstseins der Lampertheimer Bevölkerung. Das Projekt dient insbesondere der Vermittlung und Verbreitung des Wissens über Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen, sowie der Mitwirkung aller Bürgerinnen und Bürger, der Lampertheimer Betriebe und Unternehmen, sowie weiterer örtlicher und regionaler Organisationen und Verbände. Auf diesem

Wege wird ein Beitrag für die erfolgreiche Umsetzung der städtischen, hessischen und übergeordneten Klimaschutzziele geleistet.

Im Vorfeld wurde eine Umfrage durchgeführt, bei der herauskam, dass es bei vielen Mitbürgern noch Wissenslücken gibt, welche Maßnahmen wirklich gut für das Klima sind.

2. Grundidee, Inhalte und Maßnahmen des Projekts

Grundidee des Projekts ist, die Lampertheimer Bürgerinnen und Bürger auch im Jahr 2022 wieder durch die Aktion unter dem Titel „Klimaretter*in 2022 gesucht!“ und damit verbundene Veranstaltungen zu vielfältigen Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung anzuregen und zu informieren.

Die Aktion in diesem Jahr besteht im Kern daraus, für bestimmte Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen an die Lampertheimer Bürgerinnen und Bürger, Prämien auszugeben. Die Lampertheimer Bevölkerung wird für umweltbewusstes Verhalten und weitere Investitionen und Maßnahmen belohnt.

Als Preise kommen unter anderem in Betracht:

- Individuelle Prämien: insektenfreundliche Stauden, heimische Gehölze, Bienen- oder Insektenhotels, Obstbäume, Blumenzwiebeln, Erstberatung zur klimaangepassten Gartengestaltung, VHS Kurse und Samentütchen für Blühwiesen

Die Lampertheimer Bevölkerung wird selbst entscheiden dürfen welche Prämie sie möchte. Jeder Bürger kann maximal eine Prämie erhalten. Allerdings müssen die Aktivitäten durch Fotos, Rechnungen bzw. Quittungen nachgewiesen werden. Die ersten 100 Bürgerinnen und Bürger, die Ihre Fotos, Rechnungen bzw. Quittungen einreichen, erhalten diese Prämie(n). Hier wird die Stadt Lampertheim eine Liste führen, wer welche Maßnahme(n) umgesetzt hat und welche Prämie gewünscht wird.

Im Rahmen der Klimaretter-Aktion soll es im diesem Jahr insbesondere um Klimaanpassungsmaßnahmen und um das Wohl der Tiere in der Lampertheimer Gemarkung gehen. Aus diesem Grund, setzt die Stadt Lampertheim ausschließlich auf Aktivitäten und auch Prämien im Bereich Bepflanzungen und Tierwohl.

Geplant ist es, dass die Bürgerinnen und Bürger zwischen August und September 2022 die unten aufgeführten Aktivitäten umsetzen. Im Oktober 2022 werden 2 – 3 Termine zur Auswahl gestellt, sodass die Bevölkerung ihre Prämien bei den Technischen Betriebsdiensten abholen können.

Für die folgenden Aktivitäten sollen die Prämien ausgegeben werden:

- Gebäude / Natur
 - Gärten naturnah gestalten (z.B. Beratung bei den Technischen Betriebsdiensten)
 - Insekten- oder Bienenhotel anlegen
 - Nistkästen aufhängen

- Vogeltränke auf dem Grundstück aufstellen
- Insektenfreundliche Stauden pflanzen
- Blühwiese anlegen
- Energetische Ertüchtigung des Gebäudes / CO₂-Einsparung

Sollten die Lampertheimer Bürgerinnen und Bürger keinen Platz haben ihre Prämien auf den eigenen Grundstücken selbst zu platzieren, wird die Stadt Lampertheim einen geeigneten Standort auf städtischen Flächen finden.

Die ersten 50 Bürgerinnen und Bürger werden eine Energieberatung durch die Stadt Lampertheim gefördert bekommen. Eine Energieberatung wird die Stadt Lampertheim ca. 150 € kosten. Diese Energieberatungen sollen in Kooperation mit den in Lampertheim ansässigen Energieberatern durchgeführt werden. In Lampertheim sind insgesamt 5 Energieberater ansässig. Jeder Energieberater wird 10 Bürgerinnen und Bürger beraten.

Darüber hinaus ist geplant bzw. eine Überlegung, die Aktion mit mehreren Veranstaltungen zu verknüpfen:

- Es werden Blühwiesen mit den Lampertheimer Schulen, Kitas und der Bevölkerung gemeinsam angelegt. Die möglichen Stadttore könnten sein:
 - im Stadtpark
 - Schwimmbad
 - öffentliche Sportplätze
 - an den Spielplätzen in den Ortsteilen (Neuschloss, Hofheim, Hüttenfeld, Rosengarten)
- Vorträge zum Thema Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen vor der eigenen Haustür
- Vorträge zum Thema Umweltpädagogik

3. Zielgruppen

Es sollen sowohl die Lampertheimer Bürgerschaft als auch lokale Unternehmen, Vereine und Verbände, Schulen und Kitas mit einbezogen werden. Alle Lampertheimer Bürgerinnen und Bürger (Haupt- oder Nebenwohnsitz) dürfen mitmachen.

Folgende Institutionen kommen als Projektpartner für die Aktion in Betracht:

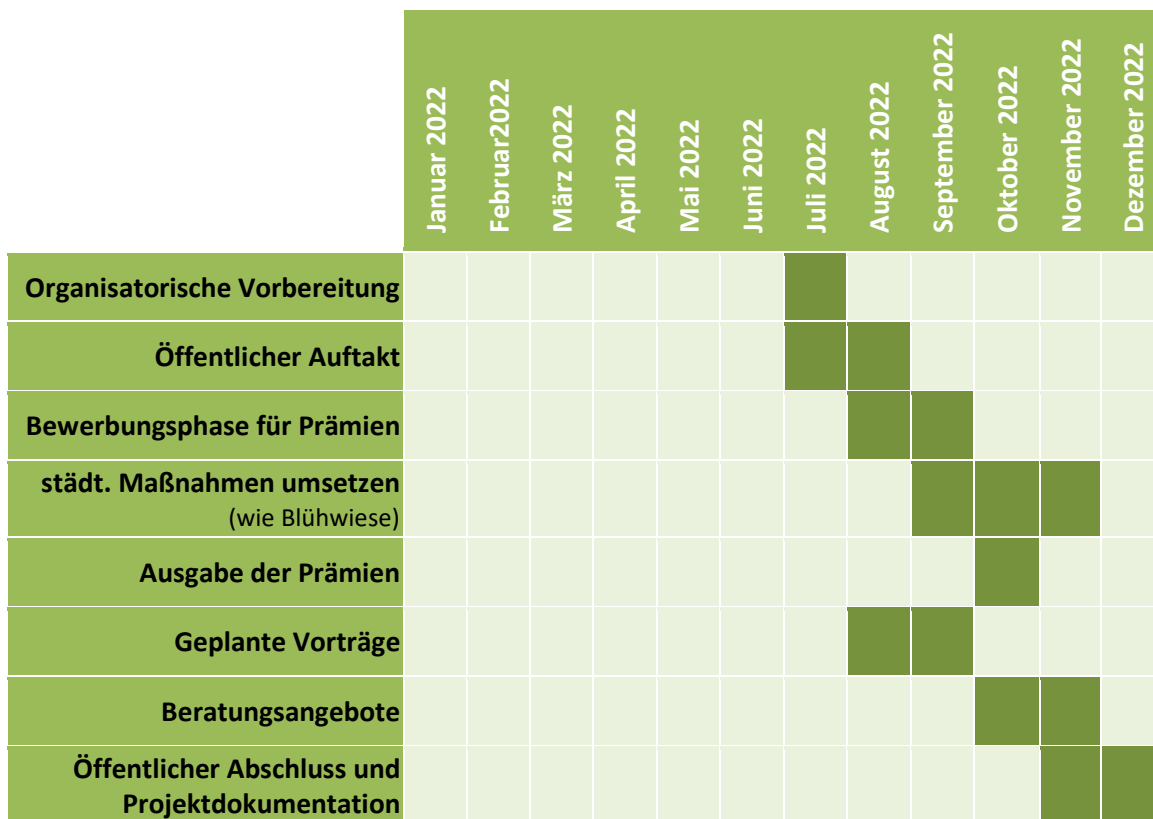
- Stadtverwaltung: Fachbereich Bauen und Umwelt für das Förderprogramm „klimafreundliches Lampertheim“, Stadtmarketing, Technische Betriebsdienste, Stadtentwicklungsgesellschaft, Volkshochschule
- Lampertheimer Kitas und Schulen
- Verbände (NABU, SGDW)
- Energieberater-Netzwerk Lampertheim
- EnergyEffizienz GmbH
- AZ-Vogelpark

4. Voraussichtliche Effekte

Das Projekt wird voraussichtlich sowohl direkte als auch indirekte positive Effekte für Klimaschutz und Klimaanpassung bewirken. Direkte Effekte betreffen die durch den Wettbewerb angeregten Maßnahmen in verschiedensten klimarelevanten Bereichen (siehe Kapitel 2 dieses Dokuments). Indirekte Effekte ergeben sich durch die Verstärkung des Klimaschutzbewusstseins der Bürgerinnen und Bürger sowie der Verantwortlichen in den beteiligten Unternehmen, Vereinen und Verbänden durch das Projekt insgesamt und die damit verbundenen Informationsveranstaltungen.

5. Zeitplanung

Die nachfolgende Grafik stellt die Zeitplanung des Projekts dar.



6. Vorgesehene Projektdokumentation und Veröffentlichungen

Das Projekt wird öffentlichkeitswirksam begleitet. Hierzu wird aktive Pressearbeit betrieben und das Projekt mit Flyern und auf der Homepage sowie der Facebook-Seite der Stadt Lampertheim beworben.

Die Ergebnisse des Projekts werden in einem Projektbericht dokumentiert.

7. Projektorganisation und -begleitung

Die Verantwortung für die Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung des Projekts liegt bei der Stadtverwaltung Lampertheim.

8. Ausgaben und Finanzierung

Auf der Basis entsprechender Recherchen (Pflanzen, möglichen Referent*innen, Grafiker*in und Druckerei) können die (über personellen Aufwand der Stadtverwaltung hinausgehenden) Projektkosten wie folgt abgeschätzt werden:

Position	Bezeichnung	Betrag netto
A	Kosten für Referent*innen	1.500,00 €
B	Sachkosten	19.700,00 €
	- Kosten für Informationsflyer, Druck und Erstellung Grafiker*in	
	- Verteilung durch örtliche Zeitung	
	- Obstbäume, Pflanzen, Erstberatungen, Blumenzwiebeln	
	- Samentütchen für Blühwiesen und Insekten- und Bienenhotels	
	- Übernahme der Energieberatungskosten	
	- Anlegen der Blühwiesen	
	Summe (netto)	21.200,00 €
	19 % MwSt.	4.028,00 €
	Summe (brutto)	25.228,00 €
	Förderanteil Land Hessen (90 %)	22.705,20 €
	Eigenanteil Stadt Lampertheim (10 %)	2.522,80 €

Da die Stadt Lampertheim aufgrund der weiterhin bestehenden angespannten Haushaltslage das Projekt nicht vollständig aus eigenen Mitteln umsetzen kann, wird ein entsprechender Förderantrag bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen im Rahmen der Förderrichtlinie Klimaschutz (Programmteil II/4) gestellt.

Die Stadt Lampertheim hat sich im Rahmen des Bündnisses „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ zur Einführung und Einhaltung von Klimaschutzmaßnahmen verpflichtet. Gemäß der Richtlinie Klimaschutz wird daher eine Förderung im Wege der Anteilfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben beantragt.